



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

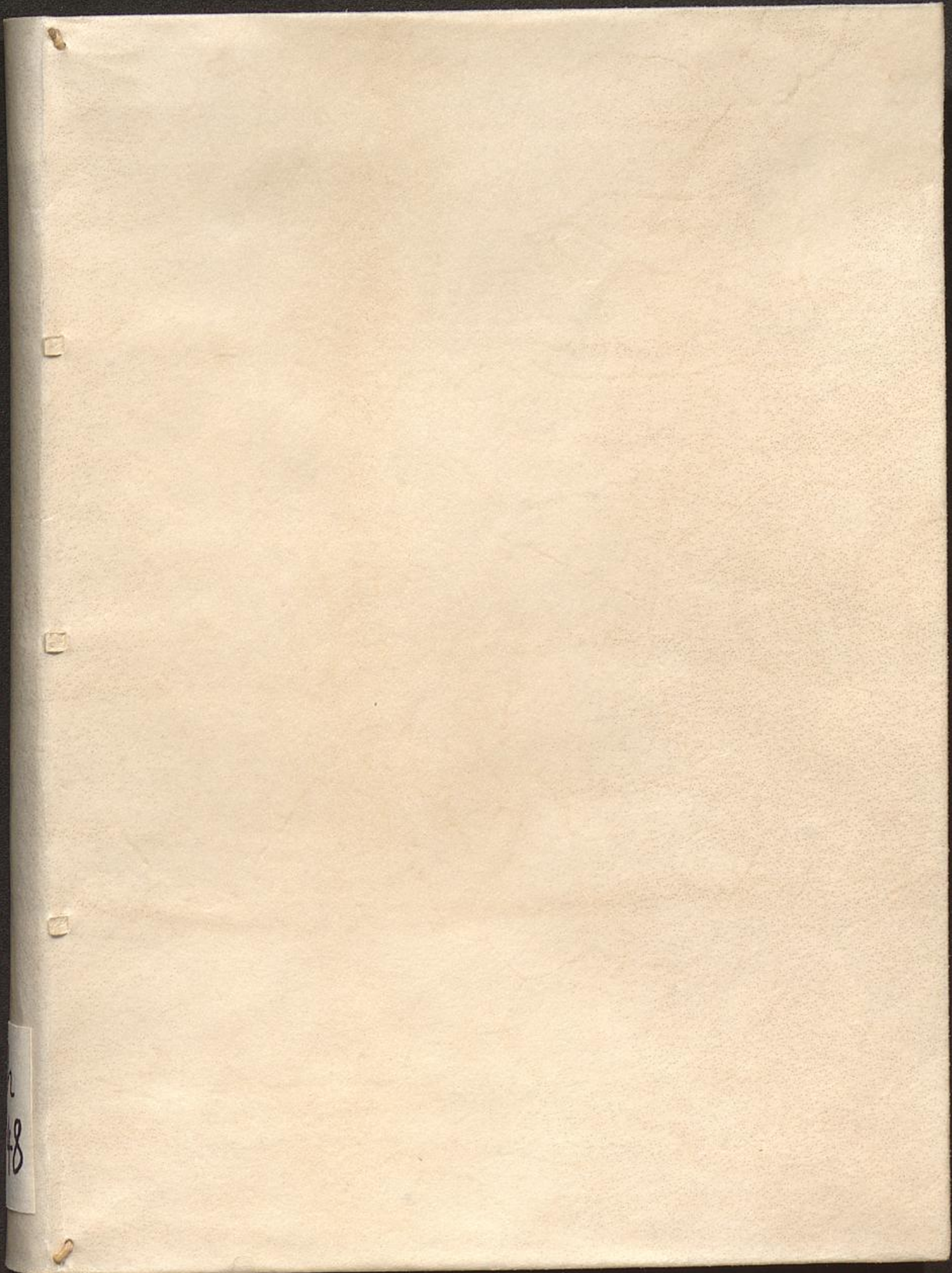
**Auff des Schandmauls D. Lucas Osianders Hoffpredigers
zu Stúdgard. Letstes Vnsinniges Eselsgeschrey**

Ecker, Georg

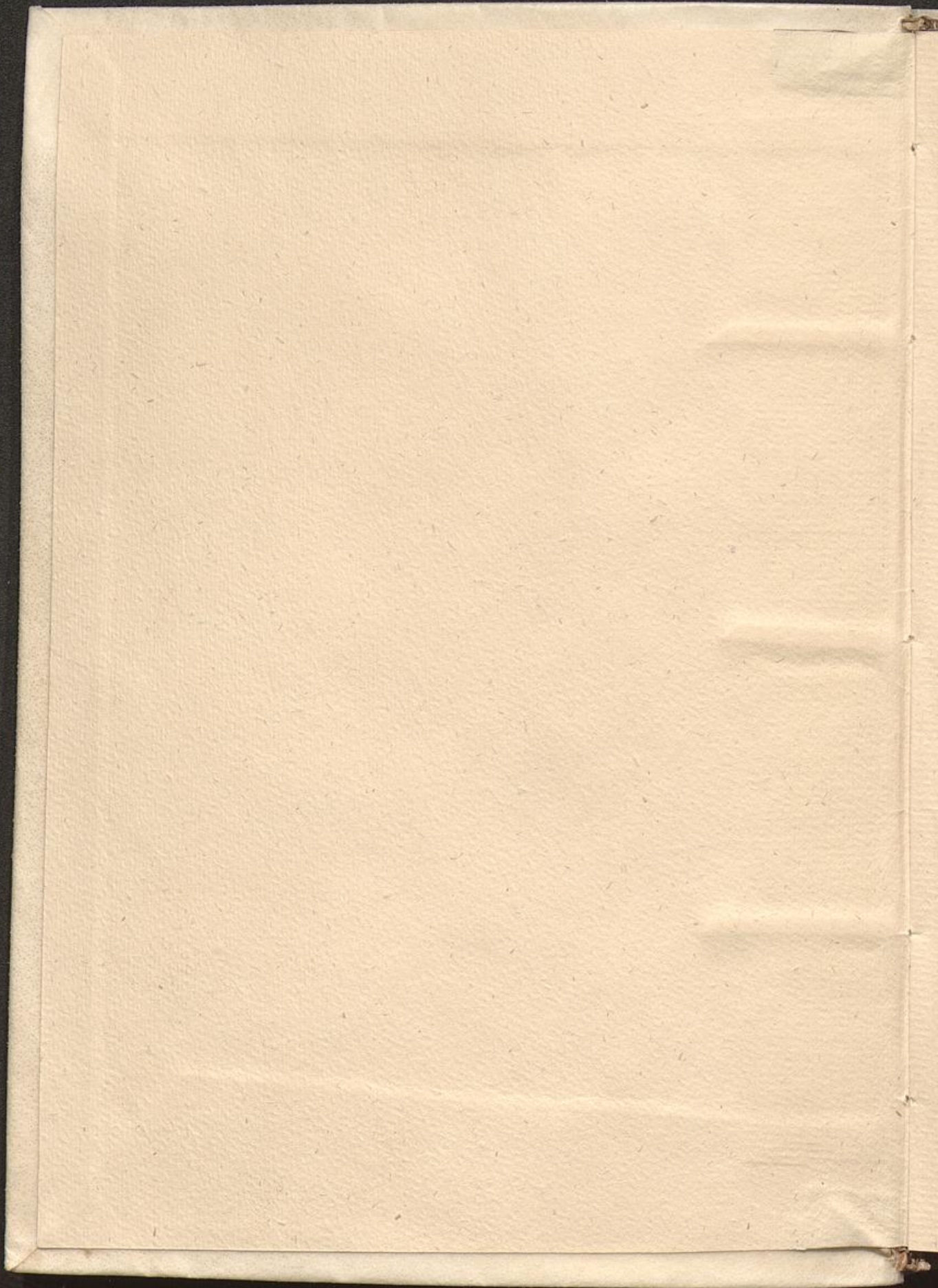
Freyburg in Vchtland, 1591

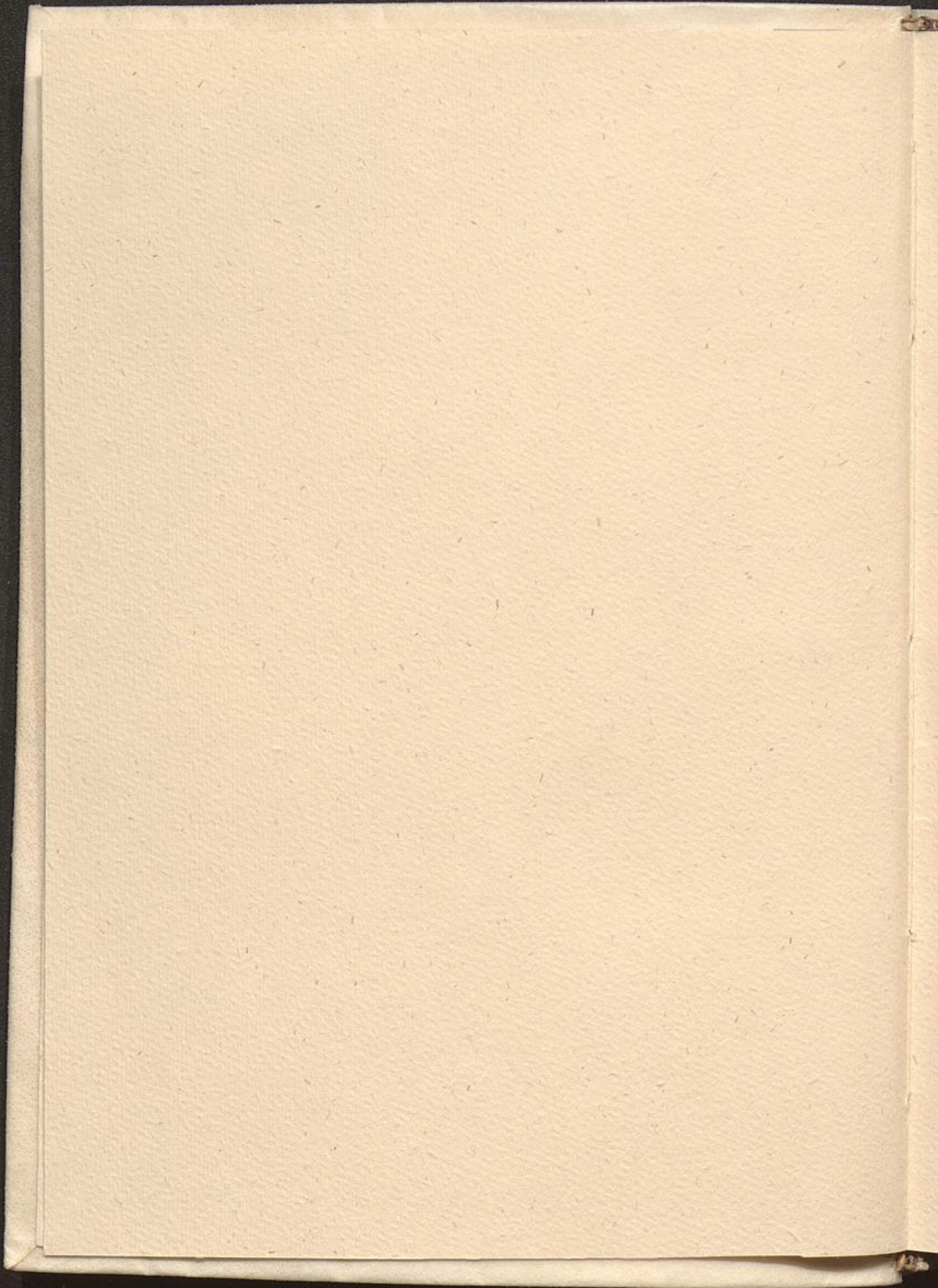
VD16 E 470

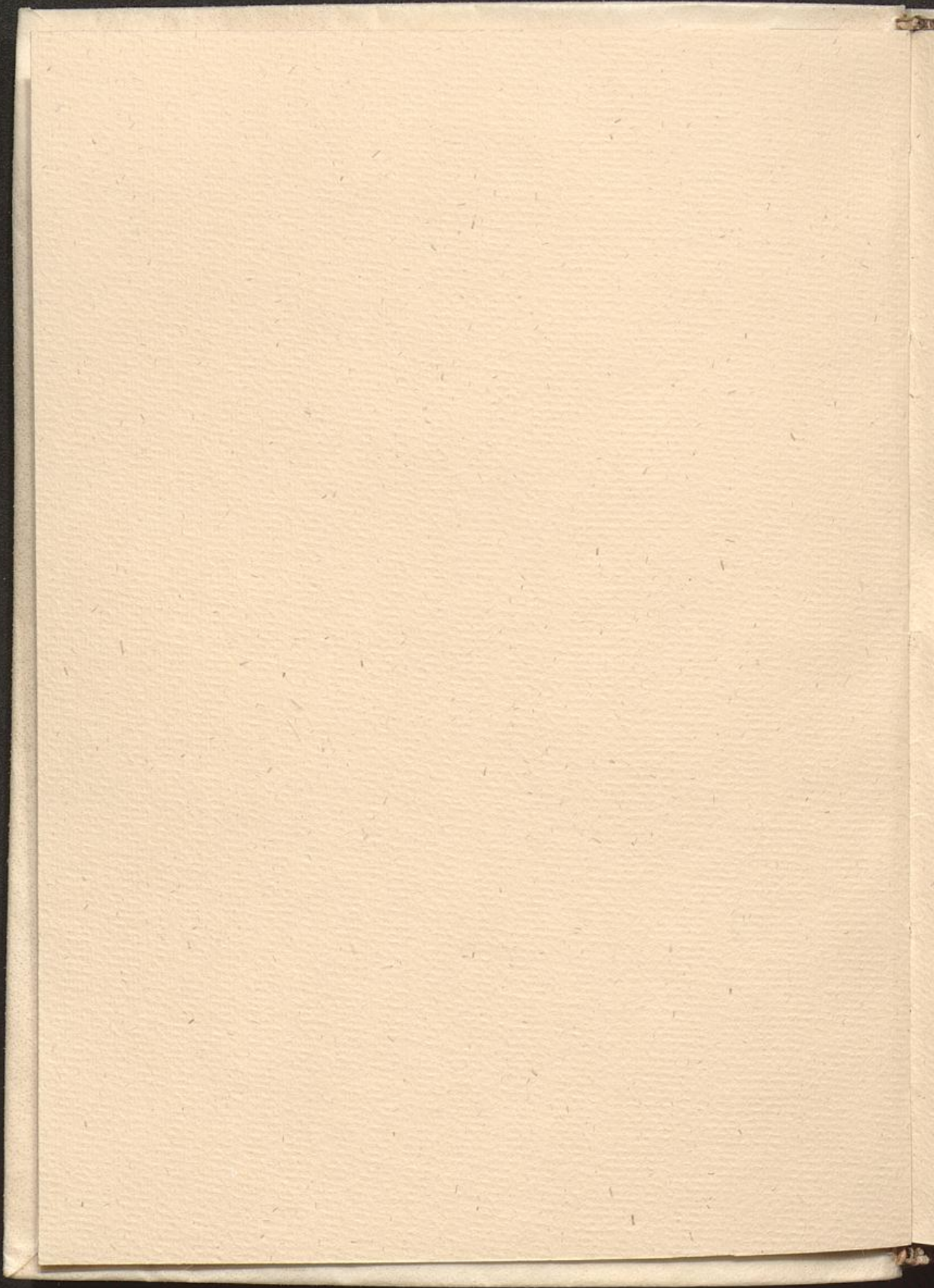
urn:nbn:de:hbz:466:1-32791

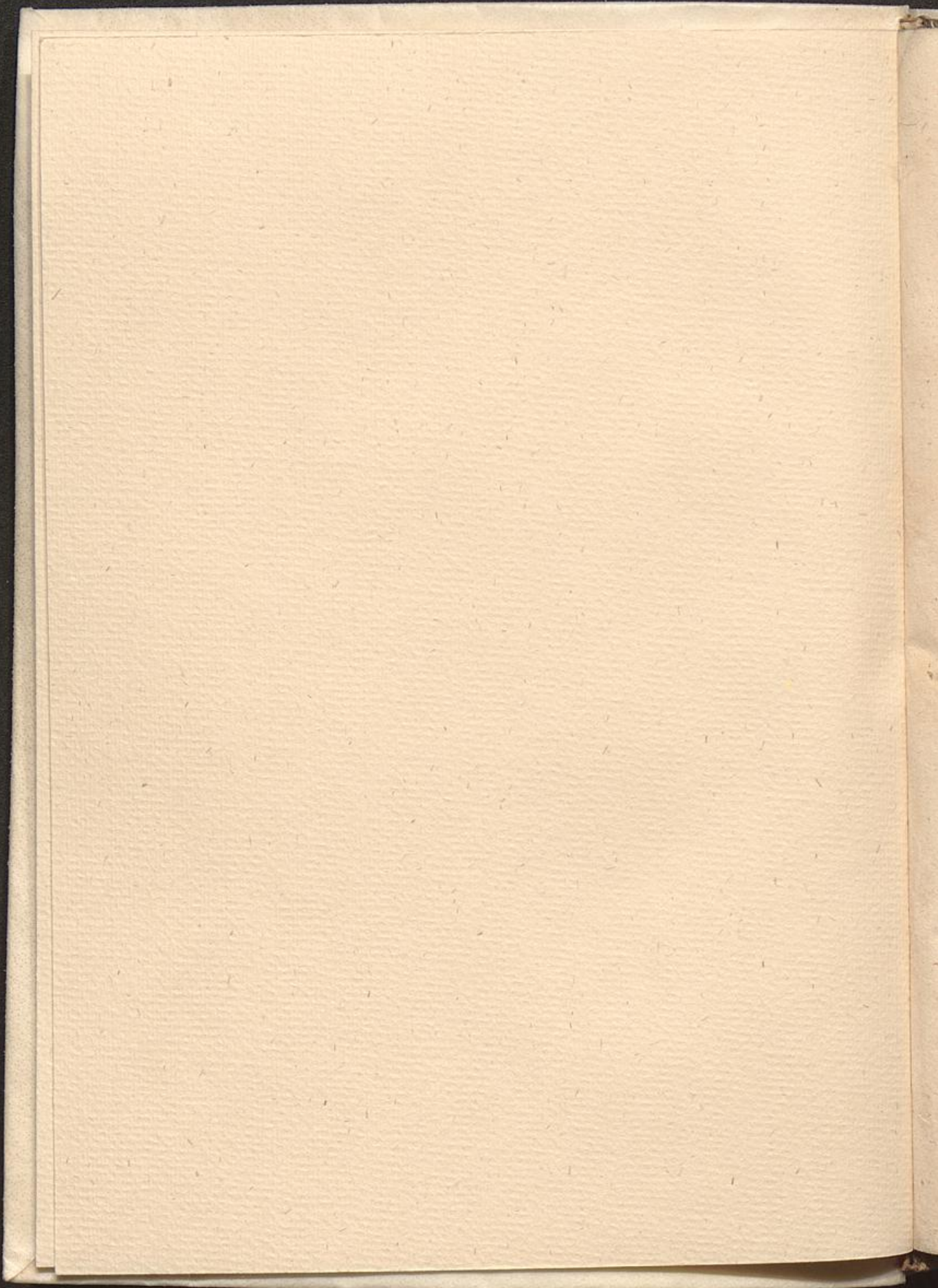


8









Pluff des Schandmauls D. Lucas
Osianders Hoffpredigers zu
Stüdgard.

Letstes Unsinniges Eselsgeschrey.

Darinnen ehr den Ehr=
würdigen Edlen Hochgelehrten Herrn Io=
hannem Pistorium Nidanum, der Heiligen Schrift
Doctorn / Generalem Vicarium des Bisthumbs vnd Thumbhern
zu Costanz / auch Fürstl. Durchl. vnnnd Hoch Fürstl. Gnaden zu
Osterreich Costanz vnd Beyern Rath / vnd dann Fratrem Geor=
gium Eckern Franciscani ordinis Sacerdotem ferners gern ohnz
verschambter Nartzischer weiß Iniurien vnd sich abermals
mit Bachantischer retorsione retorsionis nulli=
ter saluieren wollen / r̄.

Letste vnd beständige Conclusion vnd Beweis=
ung das er Lucas Osiander ein Verlogener Leicht=
fertiger Mann sey vnd bleibe.

J. Georgius Ecker / Barfüßer Ordens / Prediger zu
Freyburg im Breißgöw.



Gedruckt zu Freyburg in Bchtlandt / bey
Abraham Gempertlin. 1591.



An den gütherzigen Leser.



Ghat der Ehrenschandig
 Dsiander abermals ohnbetrach
 tet Erbar vnd Billigkeit auß sei
 ne Gottlosen Rachen ein Laster
 schrift wider den Ehrwürdigen/
 Edlen vnd Hochgelehrten Her
 ren Johann Pistorium / der H Schrift De
 ctorem / Ehümherren zu Costantz / vnd selbigen
 Bisthumbß Generalem Vicarium, auch Fürstli
 cher Durchleuchtigkeit / vnd Hoch F. G. zu Ö
 stereich Costantz vnd Beyern Raht / vnd dann
 wider mich in Druck außgehn lassen. Ob nun
 wol der Schandtvo gel menigklich erkandt / vnd
 sein Schrift der offenbaren Lugen bey Jeder
 man sich selbst oberweisen / vnd solches bey gan
 zer Welt beschreits Lastermaul keiner Antwort
 würdig / muß ich doch zwar zu Niemandts ret
 tung (dañ von ein geschendten Mañ / niemands
 geschmecht werde kan) sondern allein zum endt
 lichē beschluß der sach ein kurze erinnerung Ses
 mel pro semper nach ein mahl thun / vnd damit
 das ganz Vrtheil allen Erbare Billichen Leut
 ten / nicht allein Christen / sondern auch Heyden

A ij vnd

vnd Türcken heimgeben. Dabey ich mich doch außtrucklich beding / das ich weiter gegen dem Osiander kein scheltwort brauchen / dan er selbst gegen Herrn Pistorio vnd mich gethon / vnd allein sein engen Wort ihme widerumb in halß schieben will. Bitt demnach mich nicht darfür zuhaltē / das ich einig schmehung in diesem ganzen Büch wider ihn von neuem brauche / sonder allein sein eigen Wort vnverändert repetiere. In massen bitt ich Meniglich beydertheils Bücher abzulesen / vnd mich nit wie zuvor beschehen / für dermassen vnbescheiden zuverhaltē / das ich für mich selbst ihn also tractiren wölte.

Vnd die Antwort zu befürzen / wöllen wir ordentlich darvon handeln. Erstlich ob Osiander den Herren D. Pistorium allein an seinen Geistlichen / oder auch an Weltlichen Ehren gescholtten? Zum Andern / ob er mit einer einigen vrsach (zu geschweigen mit achtzehn) zum wenigsten schein erwiesen / das H. D. Pistorius kein gewissen hab? Zum dritten / ob ich nicht befügt gewesen / ein gescholtne Ehrenscheider zuscheltene? Vnd Letztlich / ob nicht Osiander ein Gottschendiger bösser Büb sey vnd bleibe?





Der Erste Theil diß Buchs.



Als nun den erstē Puncten berürt / kan Jederman leichtlich wissen / dz Osiander H. D. Pistorium so wol Weltlich / als Geystlich gescholten / vnd Osiander ein verlogener Mann sein muß / das er solches jetzt leugnet. Dann erstlich / da H. D. Pistorius des Osianders erste öffentliche scheltung jm in sein hals Weltlich Retorquiert / vnd er ihm darauff Antwortet / Ist niemals vom Hosenander gedacht worden / das er sich mit dieser Distinction behelffen / od sein Injuriē für allein Geystlich gehalten haben wolle: Sondern hat er damals erst sein Teuffelisch Hertz gar außgossen / vñ ande neue Weltliche Injurien vnd schmah zu den vorigen angehefft. Allein das er als ein elend Bachandt gemeint / es sey gnug / das er wider die Retorsion von neuem Retorquiert / vnd bey Vngelehrten also sein offenbare Schandt verdecke.

Hetten es nun sollē allein Geistliche Injurien sein / warum hat er dan solches in der Ersten antwort nicht angeregt? Warum hat er noch mehr Weltliche Schendüg dabey gesetzt? Warum hat er sein Eugē in sich Weltlich Retorquiere lassen? Warum hat er dieser entschuldigung mit keinem Wort gedacht? Warum kombt er erst leßlich mit dieser vntüchtigen Ausflucht? Warum hat er diß nicht von anfang fürgewendet? Warum hat er sich der vngleichen Injurien nicht beklagt? Aber damals ist jm diese Eugē noch nicht in sein Schwindelhirn geflogen / vñ hat er gemeint mit gewalt seinem Alten Eselkopff nach / sich zu saluieren.

Derwegen es gewisliche ein öffentlich/ vñ wider Osianders
 Büch Herz vnd Gewissen erdichte vnwarheit ist / das er sein
 Schmeüg allein Geistlich/ vñ nit auch zu Weltlicher Ehren-
 rührung verstanden/ vñ bleibt also H. D. Pistorij Retorsion in
 Ewigkeit auff ihm billich ersizen.

Zum Anderen wann das schon nicht wehr / so ist gleich wol
 nichts news in der Luterischen Büchern / das sie einen / wel-
 cher von ihrer Falschen Sect abfelt / auch darumb in Weltli-
 chen sachen schmeihen/ vnd (wie newlich ein fürnemer Fürst an
 sein verwandte geschriben/ auch Luther offermals anzeigt) den
 für trewlos in Weltlichen geschessenen halten/ der von Gott (id
 est, der Luterischen falschen Sect) wie sie reden abgefallen ist/
 vnd sein vorigen vnglauben nicht behalten/ wie dan der schand-
 vogel Osiander wol weist/ vñ selbst ohn zweyffel offermahlen
 also geredt vñnd geurtheilt hat / Also das bey ihnen von der Lu-
 terischen Religion abfallen/ vñ ein Weltlicher Schelm sein/ in
 irem Nürischen verstande / gleich gilt / Wie sie es auch gegen
 Vicelio, Thamerio, Staphylo, Rabo vnd Andern de facto er-
 wiesen. Kan derhalben der Osiander mit seiner Falschen/ vnd
 wider sein gewissen erdichter Entschuldigung ober sein Eugen-
 halb allein daher oberwissen werden / das er mit der schandtli-
 chen Geystlichen scheltung (wann er es schon solt Geistlich ge-
 meint haben) nicht weniger durch der Luterischen eygen con-
 sequens vnd alle gewohnheit den H. D. Pistorium auch muß
 Weltlichen gescholten haben/ wie der Schandtmann selbst sar-
 casticè fol. 16. mit seinen Teuffelischen Hören bekent.

Zum dritten gesteht das Eugenmaul selbst in seiner letzten
 Fabelschrift (fol. 19.) das er H. D. Pistorium etlicher Eugen/
 Weltliche sachen betreffend/ vberzeugt hab. Wann er aber die-
 ses gesteht (wiewol er daran öffentlich leugt) wie kan dann der
 Gottlos Man sagen/ dz er H. D. Pistorium allein Geistlichen
 vnd nicht auch Weltlich zuschelten sich soll vnderstande haben?
 Ist auch noch ein Ehr bey dem Osiander.

Zum

Zum vierdten / ist erlogen das sein Wort / da er Schreibt / Herrn D. Pistorio sey auff sein Wort nicht mehr / dann einem Juden auff sein Eydt zuglauben / allein von Herrn D. Pistorij Protestation in Geistlichen sachen zuverstehn seye / vnd er auch allein von der Protestation geschriben habe. Dann ob er wol in seiner Ersten Antwort fol. 42. setzt / das Herrn D. Pistorio in dieser seiner Protestation nit zuglaube: So sagt er doch fol. 4. in gemein / das ihm auff sein Schweren nit so viel / als einem Juden auff sein Eydt zuglauben sey / das also Osiander ein vnverschambte Hürnstirn sein muß / das er solches leugnē darff / da er doch fol. 43. daselbst Herrn D. Pistorium nicht allein Geistlicher Streit vñ Glaubens Articul wege / sondern allein vmb falscher Allegation vñ aussag willē offentlich will Lügen heissen. Also ein verlogner Mann ist der Osiander.

Vnd ist Herrn D. Pistorij Protestatio gleichwol geistlicher sachen halbē beschehen: Aber sie an jr selbst / quatenus in se consideratur, ein Weltlich werck / damit Herz D. Pistorius vor Gott / vnd der Welt offentlichen Schwert / dz er in seiner löblichē Christenlichē bekehrung nichts anders / als Gottes Ehr angesehen / vnd nothwendig von dem offentlichen Falsch vñ Vnchristlich befundnen Luterischen schrecklichen irthumben abfallen müssen. Derhalb besagte Protestation vnd Schwehren nit allein geistlich / sondern auch Weltlicher weiß beschehen / wie es H. D. Pistorius noch meint / vnd dem Osiander jñ gemein in der ersten retorsion endteckt hat. Aber das gestehet der ellende Narr vnd Esel nicht / das Lügen ein Lügen vñ vnwarheit ist / sie gescheh in Geistlichen oder Weltlichen sachen / vñ bleibt allwegen Lügē vñ falsch Schwehren ein Vitiū morale vnd Politicū, in was geschefften auch diß beschicht / dann die geschefft die sacht hierinnen nicht enderen.

Zum fünfften / Wenn man schon dem Ehren Dieb per concessionem vnd vnbegeben d' Warheit gestatten wolt / dz die erste Schmah vñ Injuriē mehrertheils Geistlich wehre: Kan er

doch

doch mit dem wenigsten nimmermehr erweisen / das sein ander diffamation, die er in d' andern Schandtschrift öffentlich außgossen / für allein Geistlich zuhalte sey / wann er schon noch weniger Ehr vnd Gewissen hett / oder da er solches thun wolt / zweiffel ich doch nicht / es werdt bey Ehrlichen Menschen vnd Christen vnd Heyden niemands dieses für allein Geistlich / vñ nicht auch Weltliche Schmah verstehen könnē / wañ man einē fünffzehē mahl öffentlich ein Inverschempetē Gifftigē Lugner neñt / der Schendlich vñ Boshaftig mit auffgesperrtē Rache / wid sein Gewissen vñ Herz Lüge / Ehrlicher Leuth Wort müßwilliglich ombkehre / öffentliche greiffliche Lüge mit vnverschempetē Maul außgieße / ein Leichtfertiger Ehrgeiziger Gewissenloser Mann seye / drey Lüge auff einē stil schmide / d' sein gewissen getödt / Erbarkeit vnd Warheit von sich geschlagen / ab keiner greifflichen Lügen roth werde / vnd solcher Mann sey / dem auff sein End vñ Schwehren weniger dan einē Juden zuglauben / deren dann sein ander Büch hin vnd wider voll steht / vnd kein Bidermann für ein allein Geistliche Schmah verstehn kan.

Derowegē ohn verneinlich wahr / das d' Ehrendieb Dsiander Herrn D. Pistorium so wol Weltlich als Geistlich gescholten / vñ ist zuverwunderē / dz dieser Mann also aller Ehren vergessen kan / dz er nicht allein dasselbig leugnet / sonder auch noch mit Leppischen / Schandlichen / Hosenslumpischen / vnerbaren außreden entschuldigen will.

Ja / sagt er / Ich hab gesagt / D. Pistorius hab Erbarkeit vñ Warheit vñ sich geschlagē / wirt von keiner Lüge roth / schmide drey Lügen auff einē stil / damit aber (sagt Dsiander) will ich nicht in gemein alle Erbarkeit / alle Warheit / alle Lügen / sondern allein wie es indefinitē, sine signo vniuersali geredt ist / die Geistliche warheit vnd Geistliche Erbarkeit vnd Geistliche Lügen verstanden haben.

Spectatum admitti, stomachum teneatis amici.
Straff dich Gott Dsiander / mit deinem falschen / vnverschembdigen /

schembdigen /

schembdten/Schandlichen Herze / wie er es auch noch in dieser Welt thun wirdt / du Judas Kinde / vnd dencken doch alle Vernünfftige Christen vnd Heyden/Catholische vnd Käser/ was das für ein Schändliche außflucht sey/ vnd ob auch einer vnder ihnen allen/wann von ihm gesagt würde/ daß er Erbarkeit vnd Warheit von sich schlug/ auff sein Schweren vñ Eyd (es wer in Geistlich oder Weltlichen sachen) jm nit mehr dann einē Juden zuglauben seye/ ober keiner greifflichen Lügen roth werde/drey Lügen auff einē sil Schmide (ob sag ich) solches einer vnder ihnen allen Particulariter für ein Geistliche vnd kein Weltliche Scheltung verprechen köndte / vñ ob er sich also mit dieser Auflegung abfertigen liesse vnd dem Schandmaul Ssiander recht geben wölte / darober ich d' ganzen Welt Brtheil hören vñ vernemen/vñ es dabey mag verbleiben lassen/vñ will gern sehen / ob ein Bidermann diese Vnverschampfte öffentliche Verlogne Erlehrung dem Ssiand Passiere lassen wölle.

Allein das ich allhie von wege Herren D. Pistorij/ wie auch zuvor geschehen/ für bekandt anneme / was Ssiander hin vnd wider Schreibe/das er Herrn D. Pistoriū an seine Weltlichen Ehren (wie auch d' Ehrendieb gegen einē solchen Auffrechten/ Herrlichen Mann weder Geistlich noch Weltlich in Ewigkeit nit thun kan/ mit wöll Gescholten haben/ dann es heist/ Etiam in hoste amica veritas.

Bleibt also Bestendiglich wahr / das Ssiander Herren D. Pistoriū Vnredlicher / Verlogener weiß (so wol Geistlich als Weltlich) gleichwol nulliter vnd Schendlich erlogener massen an Ehren angetast / vnd derowegen billich Herz D. Pistorius den Ssiander Retorquēdo für ein Ehrlosen Mann gescholten hab / da bey es bleibt/ In massen solchs niemādes Verstandiger in Abred sein wirdt.

Dieweil ich aber denach sehe / daß d' grob Bacchant jeh leztlich so hart darauff dringt/vñ nach dem er die Hosen verschnitten hat/gern Jedermann bereden wolt/als hett er Herz D. Pi-

storium allein Geistlich vnd nit Weltlich diffamiert/ohn angesehen dz solches Warhafftig erlogē / vñ er selbst von anfang des Handels sich dieser erdichten Entschuldigung niemals beholfen/auch Ewiglich wahr bleibt/ das Herz D. Pistorius in ihne Rechtmessig alle Schmachtitel Retorquiert / vñ der Slander ein Geschendter Mann ist. Jedoch weil er allweg auff seiner geigē bleibet/vñ auff keine Gegenredt Antwort / auch dhalb mit im so wenig als mit einē Vnsinigen Menschen / d keiner Vernunft Platz gibt / zuhandlen ist / im nammen Gottes/ damit ich des Vnraths abkomē/so will ich mich des Ellendē Verlogē nē Menschen erbarmē / vñ wie einē Rasenden Menschen alles per cōcessionem Recht geben / vñnd setzen / (doch der Warheit in allweg vnabbrichlich) das es also sein möcht / wie er jetzt zum Ende der Handlung Felschlich wider sein eigen Gewissen vnd Herz fūrgibt.

Repetier derwegen / wie es künfftig alle Franckforter Mess geschehen soll/ so offte sich diser Stinckende Vogel merckē läst/ vñnd sag vor der ganzen Welt Angesicht also / weil Slander zweyerley Scheltwort machet/Geistlich vñnd Weltlich/vñnd will/das Boshafft sein/ Gottes vñnd der Warheit Spotten/wider sein Gewissen vmb Gelts vñnd Ehr willen Gott Mütwilliglich verleugnen/das gewissen Todten/ die Warheit verleston/Erbarkeit vnd Warheit von sich schlagen/ ober keiner greifflichen Eugen Noth werden/ein Verlogener Leichtfertiger vñnd solcher Mann sein/dem Weniger auff sein End dann einem Juden zuglauben/weil(sag ich)der Ehrendieb Slander will/dz diese Scheltung keine Weltliche/sondern allein Geistliche Injurien seyen/ohn angesehen dz er dises seine eignē Gewissen vnd Schreiben zuentgegen vermeldet/ vnd dasselbig bey Weniglich/ auch bey den Lutherischen selbst für Erlögen gehalten wirdt / dannach will er jedermann Zwingen vnd Bereden solches für kein Weltliche Injuri zuhalte. Wolan auff diß Fundament / vñnd weil Slander solches öffentlich zulast / vñnd

für

für ein Artickel seines Sfiandrischen Glaubens geglaubt haben will/so schließ ich also.

Seine obgemelte Iniurien seyen kein Weltliche / sondern Geistliche iniurie/im namen Gottes / so bleibt es Retorquedo dabey (doch allein Geistlicher weiß) das Sfiander ein Gottes Verächter / Geltfächtiger / Verlogner / Vnerbarer / Leichtfertiger / Meinenziger Narz vnd Büb seye / der Gott Mütwilliglich vmb Gelts vnd Ehr willen / oder seine Hersogē zu Fuchschwenzen wider sein gewissen verleugne / v Gottes im Hünfel Spott / vber keiner greifflichen Lugen roth wirt / drey Luge auff einem stil schmidt / Erbarkeit vnd Warheit von sich schlegt / vñ seirgewissen getödet / dem auch nicht mehr dann einem Juden auff all sein Eydschwehren zuglauben / das zwischen Dieben vnd Mördern in der Heiligen Schrifft stehe / 2.

Seind es aber Weltliche Iniurien / so hat ja Herz D. Pistorius recht gethö / dz er die auch Weltlich dē Ehrdief in Hals Retorquiert / vnd sollen Ewiglich in jm billich stecken bleiben.

Vnd ist D. Pistorij Retorsion (meiner meinung) auch andt nit zu verstehn / dan wie diser Hofen Enderlin versteht / das er namlich also vnd nit anders solle Geschmecht sein / dann was sein eigen Wort in jrem Rechten Natürlichen verstand / bey Ehrlichen Verstendigen Leuthen für sich selbst bedeutē vñ cōsequēter mitbringē mögē / dz ist / dz er ein Verlogener / Vnerbarer / Vnwarhafftiger / Leichtfertiger / Meinenziger / Verächter vnd Fuchschwenszer sein vnd bleiben soll / Geistlich od Weltlich / oder auff beide Weg wie es der Sfiander versteht / vnd Erbare Leuth auß seinen eignē Worten schliessen können / damit dieser Streitt geendet / soll dises auß des Sfianders Federn selbst für beschloffen angenomēn werden.

Das auch / wz nit cum signo vniuersali gefekt ist / kein Vniuersalitet bedeutte / vnd sich diesem Eselskopff noch Restringieren lasse / vnd wann ich sag D. Sfiander hat Erbarkeit vñ sich geschlagen / ist ein Verlogner Vnerbarer Man / vnd der

gleichem/so viel bedeuten soll/das nit D. Osiander alle Erbarkeit von sich geschlagen/od in alle Stucken Verlogen vñ Vn Ehrlich / sondern allein/das er etlich Erbarkeit (wie ich sie nun verdeuten mag) von sich geschlagē/ In etlichen Sachen Verlogen vñ Vnerbar seye/so bin ich abermal zufriden / vñd will widerumb ohn Retorsion vñd absolute öffentlich Vermäg dieser Regul sagen/das Lucas Osiander ein Vn Ehrlicher / Loser/ Verlogener / Nichtswerder Mann seye/ vñd Trug das Osiander ein Wort darwider sag.

Dann wann er mich zeihen will / das ich ihm Weltlich vnrecht thū / will ich mich seiner Regul behelffen / vñd sagen/das ich es nit Vniuersaliter auff alle Böswicht stueck / sondñ allein auff Geistliche oder ander Particular geschafft meinem gefallen nach verstehe/vñd will gern sehen / ob Osiander sich nicht selbst zu Schanden machen vñd sich Lügen straffen wölle/was er mit mir anfangen könde. Ist aber das nicht ein schöner Stüdgardischer / Hoffpredigischer / Osiandrischer giff? Schemdich du Eselskopff.

Vñd mag ich wie auch Herr D. Pistorius anderer Ehrlichē Lutherischen Leuthen vrtheil daruber gern leyden / vñd hören/ ob sie ihn noch für Ehrlich halten/vñd ihm oder mir in Krafft seiner eigenen Regul vnrecht geben können.

Dann sein des Osianders Scheltwort allein Geistlich Particulariter vñd nit Weltlich vñd Vniuersaliter gemeint / ode kan sie ein Ehrlicher Bidermann dahin verstehen/so sollen per concessioneem Herzen D. Pistorij vñd mein Wort auch also verstanden sein/vñd Osiander wie vorgesagt Retorquēdo ein Verlogener/Meinendiger/Vn Ehrlicher/Vnwarhaffter/Ge wissenloser/Gottsverrähter / Fuchschwenker / Ehrgeiziger/ Leichtfertiger/Geltsüchtiger/Bauchfreundt / Esel/Narz vñd Bacchant bleiben/Geistlich od Weltlich/Vniuersaliter oder Particulariter / wie es Osiand haben will / darmit (hoffe ich) Osiander zufrieden sey/ oder sich/ wann ihm dieses nit gefelle/

noch

nöck mehr zu einẽ Verlogenen Mann vermög seiner eigen Regul machen wirdt / vñnd dises alles so viel mehr zuerleuteren / widerhol ich den vorigen Alten Sylogismum wie alle Mes geschehen soll / so langer Schreibt / vñnd schließ also.

Wer den Anderen schilt / vñnd solches wann es in ihne Retorquiert wirt / nicht Ordenlich versicht / der ist vñnd bleibt wie er den anderen erstlich gescholten hatt.

Maior.

Der Sfiander hatt Herren D. Pistorium ein Gewissenlosen / Gottsverrähter / Verlogenen / Vnerbaren / Meinenidigẽ / Gelt vñnd Ehrgeizigen Fuchschwenker vñnd Leichtfertigen Mann gescholten / vñnd hat solches Herz D. Pistorius wie ein Warhaffter / Ehrlicher vñnd Gottseliger Mann im ihne öffentlich nach aller gebür also bald Retorquiert.

Minor.

Maß also Sfiander ein Gewissenloser / Gottsverrähter / Verlogener / Vnerbarer / Meinenidiger / Gelt vñnd Ehrgeiziger / Fuchschwenker vñnd Leichtfertiger Mann sein vñnd bleiben bis er sich gebürlich mit Recht entschuldiget / (das ist / bis in alle Ewigkeit) Mann leg es auß wie man wöll / Geistlich oder Weltlich / Theologisch oder Politisch / in etlichen oder in allen Sachen / Indefinitẽ od Vniversaliter / Halb od Ganz / wie ein jeder Verstendiger des Ehrenscheidigen Sfianders Wort seinem eigenen Vrtheil nach verstehen vñnd Auflegen kann. Darinnen ich niemand Maß noch Ordnung gebe.

Conclusio.

Vñnd hab ich solches / so viel den Ersten Puncten betriefft / Kürzlich anrühren / vñnd der ganzen Christen vñnd Heyden Welt / das Vrtheil meines theils heimstellen wölln / doch allerdings Herrn D. Pistorij Rechtmessiger Retorsion vñnd mehrerer Füg / Vnabbrüchlich / Super quo protestor.

Der Ander Theil dieses Schreibens.

Er Ander Theil betreffende / ob d. Hosen Enderlin mit seiner oder mehreren Ursachen erweisen / das Herz D. Pistorius kein gewissen hab. Ist zum ersten zuverwundern das dieser Eselskopff aller Ehr vñnd Schast dermassen

vergessen/ vñ vnangesehen dz Herz D. Pistorius im sein Lügen grundt abgelegt/ vnd ich hernach in specie die Bichtige/ Verlogene/ Bacchantische Ursach also Vertilget/ das er kein Wort darauff geantwortet/ oder wirt bisher/ noch in Ewigkeit Antworten könnē/ dannocht darff er wid Ehr vñ Gewissen sagen/ er habe D. Pistoriū/ der achsehen Ursachen oberwissen.

Es haben sich bisanher viel Vnverschembter Schandmeyer hin vñ wider sehen vñ hören lassen/ aber grossern Schandvogel/ d' alle Scham von sich geworffen/ ist nie keiner auff die Welt kömnen als dieser Hosenander/ d' also Greifflich in offnen Schrifften wider die offene Wahrheit Lügen darffe.

Hab ich ihm nicht sein Achsehen Lügen/ so er Ursach neit/ nach einander Grundlich abgetriben? Hab ich nicht ihm bey seinen Ehren so ferz er ein ehrliche Ader hett/ Eysferig ermahnet/ wann er für Ehrlich wolt gehalten sein/ dz er darauff Antworten wöllt? Hab ich nicht Vnwidersprechlich erwissen dz die angemaste Achsehen Ursach all/ vñ jede/ entweder offenbare Lügen/ oder Bacchantische Consequenz vñ Eselswerck seyen.

Hat aber Sfiander ein Wort darauff geantwortet? Hat er in seiner letzten Lasterchrift/ jemals ein einige zudefendieren vnderstanden? Wie kan dann der Ehrendieb nachmals sagen/ dz er mit denselbigē achsehen Ursachen etwz bewisen hab? Dazuvor H. D. Pistorius/ vnd hernach ich/ dieselb all abgelest/ vñ ihme dise Lügē öffentlich für seine Augen vñ Eselstopff gestelt/ darauff er auch nie kein Wort Antworten können/ vñ damit frey gespürt/ dz sein Ursach Lügenhafftige Narrētheding sein.

Gott wirt solche Verleumbder vñnd freche Lügner öffentlich straffen/ vnd biet ich Meniglich so Luterisch ist/ doch allein auß diesem den Schandmann erkennen zulehrnen/ vnd ihne darfür wie er ist zuhalten.

Vñ allein eines anzuzeigē/ hat d' Leichtfertige Maß zu einer Ursach/ warum D. Pistorius kein gewissen habe zū erstē eingezogē/ weil er dem Sfiand nit auff alle Bletter geantwortet.

Daf

Das aber hab ich ihm Grundtlich widersprochen / vnd die
Lugen vber seine Hals bezeugt / vnd angemelt / das Herz D. Pi-
storius ihm auff alles / (wiewol er es nit schuldig gewesen) Or-
denlich Geantwortet / doch darneben dabey geschriben / wann
der kein Gewissen habe / der dem Andern nicht auff alles vnd
sondlich nit auff die Hauptfrag antworte / so muß dises Hosen-
Anderlein der Allerleichtfertigest / Gewissenlosest Man sein /
der Herrn D. Pistorio von wegen seiner Vocation / welches d'
erst Streitt zwischen ihm gewesen / item des alten Osianders
willen / vnd in gemein auff alle Herz Pistorij solutiones / vnd
den Hauptstreit / nie kein Wort geantwortet.

Dann jeder Leser leichtlich wann er beyde Schrifften Abli-
set / von Anfang bis auff diese Stund finden wirt / das Hosen-
ander niemals einige Herrn Pistorij Solution angegriffen / o-
der zuwiderlegē begert / sonder allweg Schendtlich hinder dem
Hag abgewichen: welches ich ganzer Welt / in ablefung der
offnen Schrifften lediglich vnd entlich heimstell / vnd ihm
Osiander noch Trutz bieth / das er etwas bestendigs von Pun-
cten zu Puncten Antworte.

Muß also allein auß dieser Ursach / die der Ehrendieb /
selbst setzet / Osiander ein Gewissenloser / Nichtswertiger Man
sein / vnd vmb so viel mehr / weil er weder H. D. Pistorio / noch
mir auff alle Ordenlich beschehene Kressftige vnd Bestendi-
ge solutiones kein Wort antwortet / gleich als wann er nichts
darvon gewüßt / solche alle allein mit einē langen Spieß Boll-
scheltwort Uberspringt / vnd auff seiner alten Geigen zu kra-
hen fortfahrt / gleich als wann die ganze Welt / seins gleichen
Efels vnd Narren Köpff wehren.

Derowegē wahr / dz Osiander mit keinem Buchstaben nie
erwisen / auch Ewiglich nit kan / das Herz D. Pistorius den ge-
ringsten Puncten wid sein Gewissen gehandelt od Geschribē /
sondri auß des Osianders eignē Ursachen schleußt / dz Osi-
ander ein Leichtfertiger / Verlogener / Vnverschämter / Gewis-

senlo:

senloser Mann ist/der weder Ehr noch Billigkeit bedenckt/dar-
bey es auch des andern Theils halben bleibt / vnnnd der ganken
Welt darober das Urtheil zusprechen Heimgestellt. Auch wel-
cher hieran nit bemüig / zuruck in Herrn D. Pistorij vñ meine
Bücher gewisen wirt/ da er alles findet / vnd wann er es allein
lieset also bald sehen kan/dz Siander ein grewlicher Büb seye.

Der Dritte Theil dieses Buchs.

Kommen also zum Dritten Theil / Ob nämlich ich sey
befügt gewesen mich des Handels anzunehmen / vnd ein
Gescholtenen Mann wider zuschelten.

Solchem auch mit kurzem abzuhelffen / will der Veruchte
Kasend vñ vom Lastercuffel Besessner Siander / dz vermäg
der Rechten / mir solches nit gebür / in ansehung dz ich Herrn
D. Pistorio nicht verwandt / vnnnd weist der elende Bacchant
nicht so viel zu Lesen / das ich Ausstrucklich mich bedingt / nicht
zu Retorquieren / sondern allein auff Herrn D. Pistorij Retor-
sion mit ihm zu handeln willens.

In dem ich mir allweg vorbehalten / wann es dahin nit gel-
ten solte / das ich doch zum wenigsten auff den andern Weg
entschuldigt sey / vnd nichts destoweniger / seiner eignē Regul
mich behelffen vnnnd sagen könn / das ich es Geistlich gemeint /
vnd wañ ich in ein Leichtfertigen / Verlogenen / Meinendigen
Gottsverrähter / Ehrendieb / vnnnd Stuck Bübens genennt /
solle ich doch darumb nicht Weltlich gestrafft sein / sondern wie
er / das also auch ich / diß Geistlich / vnd nicht Weltlich gemeint
habe / fürwenden vnd damit außschließen könne.

Diß aber laßt der Ehrendieb in der Fädern stecken / Antwort-
tet kein Wort darauff / vnd will zu verdeckung seiner Schandt
ein Juristische Regel einziehen / vnd thut eben als wann er nit
wüß das ich öffentlich Geschriebē / welcher massen ich in weder
für mich / noch Retorquedo Schelte / sondn erstlich allein / sein
wider Herrn D. Pistorium Teuffelischer Kasander weiß Aufs-

geschrie-

geschriben Diffamation / wie dieselbig von Herrn D. Pistorio in ihn Osiander gebürlich vnnnd mit gutem Grunde Retorquiert / vnnnd von dē Osiand' vnverantwortet gelassen worden / auch gleichmessig noch solche weiß zuschribē braucht. Zum Andern / wann nur dieses nit Passierte / soll doch zum Wenigsten sein eigne Regul vnd behelff an die Handt genossen werden vñ kan sagen / ich hab es Geistlich oder Indefinite oder sunst nach meinem eigenwilligen Verstandt gemeint / r.

Laß derhalb den Ehrendieb mit seinem Vergeblichen Aufstüchten als forth zur Hell zu traben / vnnnd sag nachmahls das ich vnnnd ein jeder recht daran thū / wer den Hofenanderlin Schrifft vnnnd Mundelich auff Herrn D. Pistorij Retorsion schilt vñ dafür Aufschreyet / wie er erstlich Vnerbarlicher / Erlogner weiß Herrn D. Pistorium gescholten vnd H. D. Pistorius solche nach allen Rechten in ihne Retorquiert hat.

Erstlich weil einem jeden / was Anderleuth Retorquendo auff ein Andern / der sich dessen nicht gebürlich entschüttet / auß sagen oder Schreiben / dasselbig ebenmässig nach Verflischung der ihm Rechten gesetzten zeit / gegen dem Retorquirten auß zu Sagen vnd zu Schreiben frey stehet.

Weil aber allhie gegen ihm nichts Retorquiert / sondern des Vnschuldigen Theils Retorsion allein Repetiert wirt / vnnnd derhalb die angezogen Juristen Regul an diß ortz nit gehört / in massen kein Retorsion ich gegen ihm jemals gebraucht / sondern allein Herrn D. Pistorij Kechemessige / vnd von Osiander lenger dan in einem ganzen Jahr vnwider sprachne Retorsion von Wort wider ihm erholt / weil ich gesehen das er sie auff ihm ligen leßt. Ob ich aber daran vnrecht thun können / vnd ob die Juristisch Regul mich im wenigsten angehe / vnd Osiander nicht Stinckende auß flücht suche / mag ich darober aller vernünfftiger Menschen Brtheil wol leiden.

Vnd hilfft nichts dz der Osiand' als ein grober Esel meint / weil die Juristen einē so anfenglich mit offnen Schrifften In-

inuriert worden / dreissig Jahr zu rettung seiner Vnschuldt vnd den Iniurianten zu straff zuziehen / die Recht gestatten vnd zu lassen / das hergegen auch einem Iniurianten / in welchen alle Iniurien gebürlich Retorquiert sein / dergleichen lange zeit gebür / dann es mit diesem in andern terminis steht / vnd weil ein solcher Principalis iniurians ist / vnd nicht mehr Retorquieren kan / cum retorsionis non detur retorsio, wie diser Bacchant etlich mahl vnd nachmals vnbesinnter weiß zuthun begert / So ligt solchem Retorquierten iniurianten allein ob / das er / so bald die Retorsion jm zu wissen gemacht wirt / sich zum ersten / vnd ohn allen verzug / vermög der Rechten entschuldige / welches diser Esel nit weißt noch selbst versteht / was ein anfängliche Iniuria oder Retorsio / oder auff die Retorsion gehörige Rechtliche entschuldigung sey / auch dises von seinen Juristen nicht fragen kan.

Weil der Ehrendieb / nun mehr dann zwey Jahr à die notitia ablauffen lassen / vnd vnangesehen er darzwischen zweymahl öffentlich Herrn D. Pistorio zu Antwort vnderstanden / dannoch sich nie Rechtmessig entschuldiget / oder zu entschuldigen begert / anderst / dann was er Bacchantischer Vngbürlicher weiß durch Retorsionē retorsionis nulliter thun wollen.

Also gebürt mir vnd jedem ihn zu schelten / wie er H. D. Pistorium gescholten / vnd Herr D. Pistorius solches in ihne Retorquiert / darumb mag diser Esel seine Juristen ein wenig besser fragen / vnd ihnen statum Causæ recht fürtragen: Aber sich nicht für ein Iniuriatum / sonder für ein Iniurianten in welchen die Iniuria Retorquiert seye / anzeigen mag. Dann der Esel alhie vor lauter Angst da er nichts mehr weißt / gern die Luramit den Haren herbey ziehen / vñ was sie den Iniurierten od' Vnschuldig gescholtenen Personē zugeben / auch auff die Lasterige Iniurianten / vnd auff die / so anfänglich gescholten haben / vnd wider welche nach Rechtlicher Notdurfft widerumb vom Entschuldigten theil Retorquiert wordē / Bacchantisch zihen wolt /

welches

welches aber ein offene Lugen ist/darbey ich es bleiben lasse/vnd allein schliesse/weil diser Schandt vogel die Retorsion Jar vñ Tag auff ihm ersitzen lassen/möge er derowegen von jederman gescholten werden.

Zum andern weil eben diser Schandvogel Osiander selbst vns all ein Regul gelehrt/wann wir einen gnug gescholten/das wir dannocht sagen können/er sey nicht Weltlich/sonder auff güte Theologisch/vnnd nach der Heiligen Apostel gewohnheit (Schendt dich Gott Osiander)gescholten/vñ bleibt dannocht solcher Diffamant vor der Welt vngescholten/oder es sey nit Vniuersaliter von allen Schelmen stucken/sondern allein von den Geistlichen oder disem oder jenem zuverstehen. Derowegen ist auch niemandt verboten/den Osiander zuschelten/vñ kan ich vnnd ein jeder auß solchem Osiandrischen griff/allweg wann es zum treffen kombt/sagen/wir haben in nicht Weltlich ob Vniuersaliter/sondern Geistlich vnd Particulariter gescholten. Vnd wann aber Osiander die Geistliche Iniurien in seinem Eselskopff Vnretorquiert haben will/so kan er weder gegē mir/noch gegen andern/deshalben sich mit Recht vnd ohn Lugenstraffung seiner selbstē sich jñermehr beklagen/vñ mag also d/wer in schiltet/Weltlich nit vnrecht thun/vñ hat er auch nit Vrsach dessen auff einige weis gegē d Welt sich zubeschwäre.

Zum dritten/weil er vns ein Herzlichen Proceß vnd Ausflucht mit seinem Exempel gelehrt/wan wir jemandt gnug gescholten/das wir darnach etlich vergäbne/erdichte Vrsachen gemeinen Mann darmit zublenden/fürbringen/vnnd also die Bletter füllen/vñnd etliche Parteiische Leser beschwären/auff das wir vnser Ehr mit etwas schein bey den Bawren erhalten mögen/als hetten wir die Gensliche Iniurien auff vnser gegen part war gemacht/welches dan ich vil besser mit d warheit wider den Osiander thun können/vnd derhalben in zuschelten so vil mehr Vrsach gehabt.

Auß disen Vrsachen/sag ich/hab ich vnd jederman macht

den Gottloſen Mann / von newem oder noch zu ſchelten / wie ich mich außtrucklich in meinem Schreiben etlich mal vermercken laſſen / das mir entweder gebür / Herz D. Piſtorij Retorſion wider ihn auch für mich zugebrauchen / oder wann er dz beſprechen wolt / mir danach wider ſein klagen das zum vortheil bleib / dz ich ſo wol als er ſagen kan / ich hab es Theologiſch od̄ Geiſtlich oder Indefinite vnd nit Vniuerſaliter gemeint / vndd gebür mir / meines gefallen mein Wort außzulegen / od̄ wöll es mit 18. Urſachen beweifen / das er Recht Geiſtlich geſcholten ſey.

Darauff ich auch ihn getruzt / das er ein Wort dagegen einreden / vnd het niſtmermehr gedacht / das er alſo Vergessen vnd Vnverſchäbt / vñ mein öffentliche Proteſtation nit erwege / od̄ vil mehr ſein Ehr nit bedencken ſolte. Aber ich ſehe wol / das er Erbarkeit vñ Warheit von ſich geſchlagē / ſein gewiſſen getödt / vñ vber keiner greifflichē öffentlichen oberwiſner Luge rot wirt.

Vnd geſetzt / dz ich auch vonwegen H. D. Piſtorij ſimpliciter vor od̄ nach ihm Retorquieren wöllē / het ich doch ſolches wol vñ Rechtmäßig thun mögen / in betrachtung / erſtlich / dz ich des H. D. Piſtorij Vnwürdiger Beichtvatter / vnd vñ ſein gewiſſen mehr / dann d̄ Verlogen Siander wiſſe / auch derwegen in Geiſtlichen ſachen / wie der Ehrendieb diſe Sach gern verſtanden haben wolt / mich H. D. Piſtorij wol anzuneñen habe.

Zum andern / dz die Iniuria nit allein H. D. Piſtorij Perſon / ſonder ſo vil als die ganze Catholiſche Religion berürt / vñ alſo publica iſt / darin jederman Rechts wegen gebürt / des unſchuldigen Ehr Retorquēdo vnd auff alleweg zuretten / darober der Eſelkopff ſeine Juristen abermals beſſer fragen mag.

Alſo welchen weg Siander will / gilt mir ſolches durchaus gleich / vnd bleibt er doch bey allen diſen vortheilen / ein ſolcher Leichtfertiger Mann / wie er H. D. Piſtorij geſcholten / vnd H. D. Piſtorius in ihne gebürlich cum moderamine inculpatæ tutelæ Retorquiert / vñ in nit keinem andern Scheltwort als er ſelbſt zu vorgeſetzt od̄ demſelbigen æquipollēs vnd gleich iſt / od̄

auff

auff demselben consequenter verstanden wirt / vnd ancinander hangt / von newem gescholten hat. Truz aber dem Osiander / dz er mit Grund der Warheit mich Weltlich od Geistlich darober beklagen / od sich Herrn D. Pistorij Retorsion erwehren / od mit Recht darwid sein könne / dz in fürthin nit Kemiglich also / wie in ihne Retorquiert wordē / zuscheltē macht habe / er verstehe es Geistlich / Weltlich / Theologisch / Politisch Indefinitē, vniuersaliter, halb od ganz / wie sein Narzēkopff gern will.

Vnd was halt ich mich lang auff? Abermals gesetzt / doch nit begeben / das ich zu vor angezogner Entschuldigung keine hett / od all vergeblich weren / im namen Gottes / so erbieth ich mich vor der ganzen Welt / wann der Ehrendieb mich mit Recht / dz ich Vnrecht gethon / oberweist / oder weniger zusagen vermag / ja wann er diese achthe verlogne Ursachen / darmit dieser Ehrendieb Herrn D. Pistorium zu einem Gewissenlosen Mann machen will (mit geringstem schein Handhaben / oder auch mit anderen neuen motifen auff Herrn D. Pistorium diese sein scheltung wahr machen / oder sich anders dann mit solcher Vnerbaren / Bacchantischen / Gegenretorsionē entschuldigen kan / dz ich als dan / vñ auff solchen fahl / mit einen offen Widerriuff / mein Wort woll in mich schlucken / auch nach außweisung der Rechten straffen lassen / vnd der jenig / den ich ihn Gescholten sein wolle.

Kan aber ich mich auch gegen dem Ehrenscheider mehr erbiethen? Oder kan ein anderer Biderman mehr von mir erforderen? Aber der Osiander kan diser keins in Ewigkeit / wirt es auch wol (was er nit durch Ausflucht oder retorsionem retorsionis, vnd newe nebend Disputationen / vñ gewliches Schelten ohn berührung des Hauptstreits / vnd einige Rechtmaßige Außführung vnuerschämder nichtiger weiß thut) wol bey dem nechsten bleiben lassen / das ich also in alweg versicheret verbleib vnd jme noch ein mahl truz bieth vñ des alle Weß weil ich leb / thur will / so offter sein Efelsgeschrey daselbsten hören löst.

Es hat Gott einmahl dieses Greuliche Lastermaul / vñ an jederman bishero sein Schandtlich vñnd Stinckendt Maul wischen / vñnd sein Schweinrieffel in allem Reich stecken / auch wie Vngelehrt er ist / gleich wie alle vbel Beriene / auch jeder zeit fornen dran sein wollen / einmahl mit der Stirn anlauffen / vñnd andern zur Straff vñnd Warnung / nicht also Ehrliche Leut an ihren Ehren anzutasten / solchen seinen Säwrieffel zerstoßen sollen / darmit sich alle Lutherische (welche dann sonderlich für andere Kexer mit dem Scheldteuffel behafft sein / vñ nichts als wider Ehr reden gelehrt) wol zuerspiegeln / vñnd sich vor solchem zuhielten haben.

Schließ demnach das ich auff allweg / ja wie er diß selbst haben will / ihn Vsiander als ein gescholtē Ehrendieb wol zuschelten befügt / darumb ich mich aller Ehrliebenden Christen / auch Juden / vñnd Heyden Vrtheil vñnderwerffe / vñnd den ganzen Banck beschließlich jederman heimseke.

Der Vierdte Theil dieses Büchs.

Eu derhalben mit des Ehrendiebs Stinckendē vñnrath zum Ende / vñ sag des Vierdten Punctē halber offentlich wie zuvor / das alles / was Herz D. Pistorius Retorquendo , vñnd ich nachfolgender weiß vom Vsiander geschriben / die Vnlaugbar Warheit / das er Vsiander d' Mann sey / wie er D. Pistorium gescholten / vñnd in in Retorquiert worden / Bleibt also Vsiand ex retorsione H. Pistorij ein Bosshafftiger / Gottschendiger / Gewissenloser / Verlogner / Meinediger / Leichtfertiger / Lasterer / Fuchschwenker / Verräter vñnd Spötter Gottes vñnd in d' Wahrheit ein giftiger Büb / Narr / Bacchant / Esels vñnd Teuffelstopff / dem auff all sein Schweren nit mehr dann einem Juden auff sein Eynd zuglauben / der Erbarkeit vñnd Warheit von sich geschlagen / ober keiner greifflicher Luge roth werde / sein gewissen getödtet / drey Eügen auff einē still Schmide / auch in Weltlichen sachen öffentliche Lüge.

Wie

Wie ich dann allhier alles / was ich auß des Sfianders vnder
 der scheidnen Bücheren in meiner vorigen Schrifft fol. 8. 9.
 10. vnd 11. für Scheltwort zusamen gezogen / vnd dergleichen/
 was Herz D. Pistorius (vermög auch meines vorigen Buchs
 fol. 52.) equipollenter ihm heim gewissen / ordenlich repetiert /
 vnd selbige Titul all / deren etlich hundert / des Sfianders eigen
 Wort vnd Schmehung sein / ihm samptlich zu Ewiger zeug-
 nuß / so wol als die Scheltwort / so er jezundt am letzten wider
 Herrn D. Pistorium vnd mich außgossen / auff ein mahl vnd
 mit einem Guß auff sein Schandekopff geschüttet / vnd dar für
 gehalten haben will / als weren sie all mit Worten hierin Ge-
 schriben / vnd auff den Sfiander mit naiten verwendet. Dar-
 bey ich mich in allen Rechten will finden lassen / vnd gilt mir
 gleich / wie ein jeder diese Wort verstehe / doch das ich sie nit an-
 derst verstanden haben will / dann wie sie ein jeder Ehrlicher
 Verstendiger Mann zuvor in des Sfianders Bücheren ver-
 stehen kan / vnd wie sie sich auch bey dem Sfiander dem Büch-
 staben vnd der Consequenz nach verstehen lassen. Damit ich
 den Ehrendieb noch einmahl nicht zwar / wie er es Verdienet /
 sondern allein mit seinen eignen Worten / die er auß seine Hell-
 rachen außgegossen / semel pro semper, vnd zum Beschluß
 (doch mit Vorbehalt / alle Weß / wann er wid auß seiner Gott-
 losen geigen Kraken solt / diß Lied mit eben disen Worten kurtz-
 lich repetierte) endlich abfertigen / vnd nuhn mehr Erbaren
 Biderleuthen in der gangen Welt zwischen Herz D. Pistorio
 vnd mir eins theils / vnd dem Schandmaul Sfiander an-
 ders theils / lediglich Brtheilen lassen wolle.

Der Allmächtig verstopff solchen Gottlosen Lastermäule-
 ren / vnd Ehrenscheuderen ihr Gifftige Feder vnd Rachen das
 sie Ehrliche Leuth an Ehren ohnangetastet lassen / vnd da sie
 sich nit bekren wollen / straff sie sein Allmacht hic Zeitlich vnd
 dort Ewig / nach seinem Vnwandelbaren willen / deren ich hie-
 rinn kein Ordnung gebe.

Bitt aber Meniglich das ich auß dem Baldrüffen müssen / wie der Ehrenscheider in Wald geschrien / an mir nit zu Verargen / sonder des giftigen Ehrendiebs Mütwilligen Gottslesterlichen anfang die Schuld allein zugeben / dann ich gewislich sonsten / wo er gegen D. Pistorio erstlich / so den gegen mir mit offenen Lügen vñnd Verleumbdungen nicht also Vnverschambdt verfahren / ihn gern wolt Linders tractiert haben / hoff aber kein Bidermann mir für Vbelzuhalten / das ich in Ehrwürdigen sachen ihn anderst vñnd doch ferners nit / als er Herren D. Pistorio vñnd mir Vnverschuldter weiß gethan / mit eben denselbigen seinen Worten angriffen hab / daran ich hoffentlich mich nicht Bergreifen können.

Ich hett gleichwol verhofft / es wer ihm sein Ehr mehr angelegen gewesen / vñnd hett er etwas Ernstlichs zu Abreibung der Retorsion fürgenomien / aber weil er nichts dan Narzethedüg / als das er es halb Geistlich / halb Weltlich gemeint / vñnd etwan Scheltwort auffbringt / vñnd sonsten die Retorsion auff ihm er sitzen läßt / hab ich ihm auch nicht anders begegnet können.

Will aber künfftig Meniglich mit ferner Antwort disem vnreinen Schandvogel zugeben / gern verschonen / vñnd ihn weiter als mit einem kurzen Syllogismo alle Neß zubeantworten nicht Würdig haltē / oder da mich der lieb Gott vñder deß von diesem leben abforderen wirdt / (wie ich dann jekund in Schwere Langwiriger Leibsblödigkeit bin vñnd dis alles nicht selbst mit meiner Hand Schriben können / sondern dictierē müssen) soll nichts desto weniger ein Ander sich finden / der es gern an meiner stath thun wirdt.

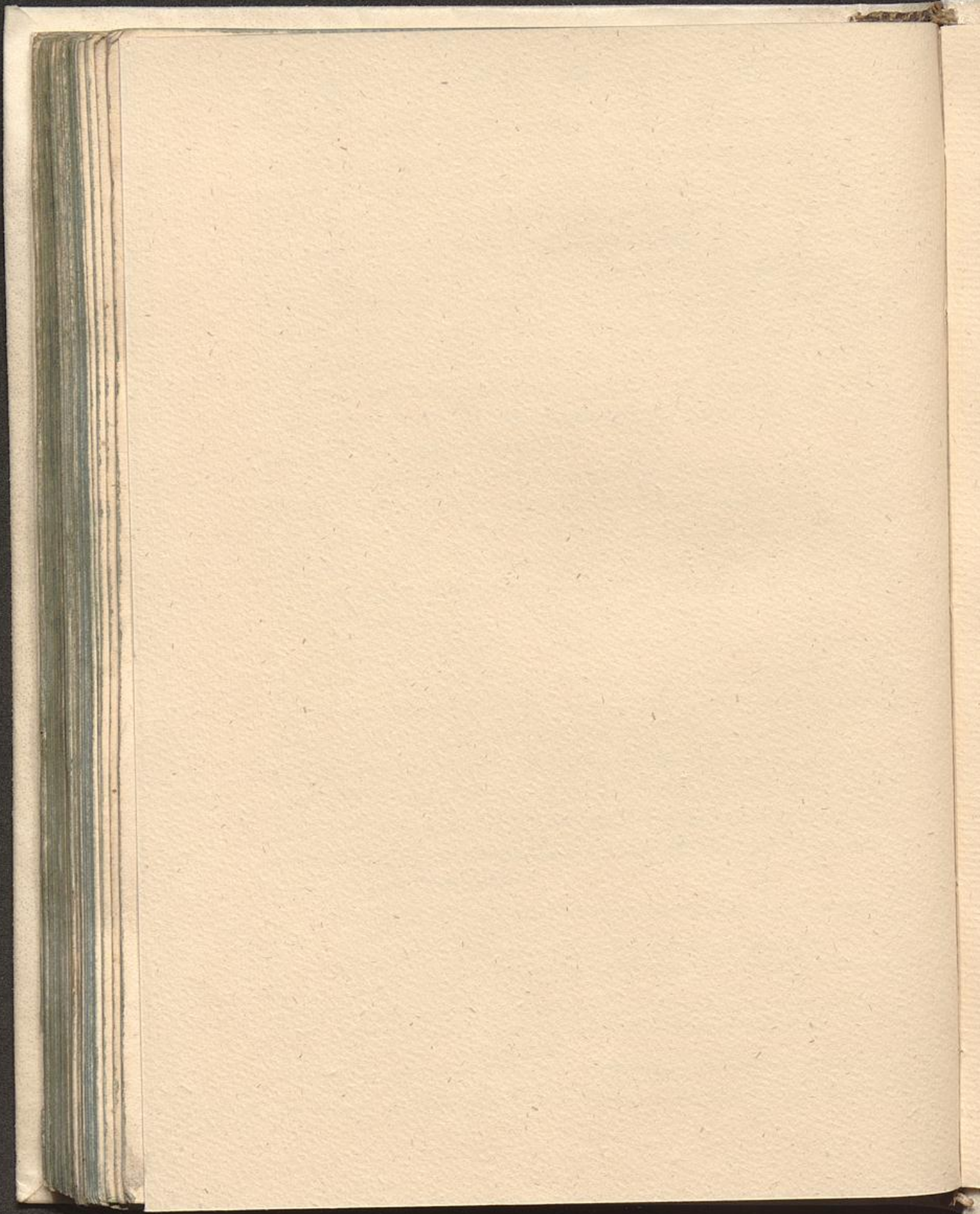
Domine deduc me in Iustitia tua propter inimicos meos, dirige in conspectu tuo viam meam.

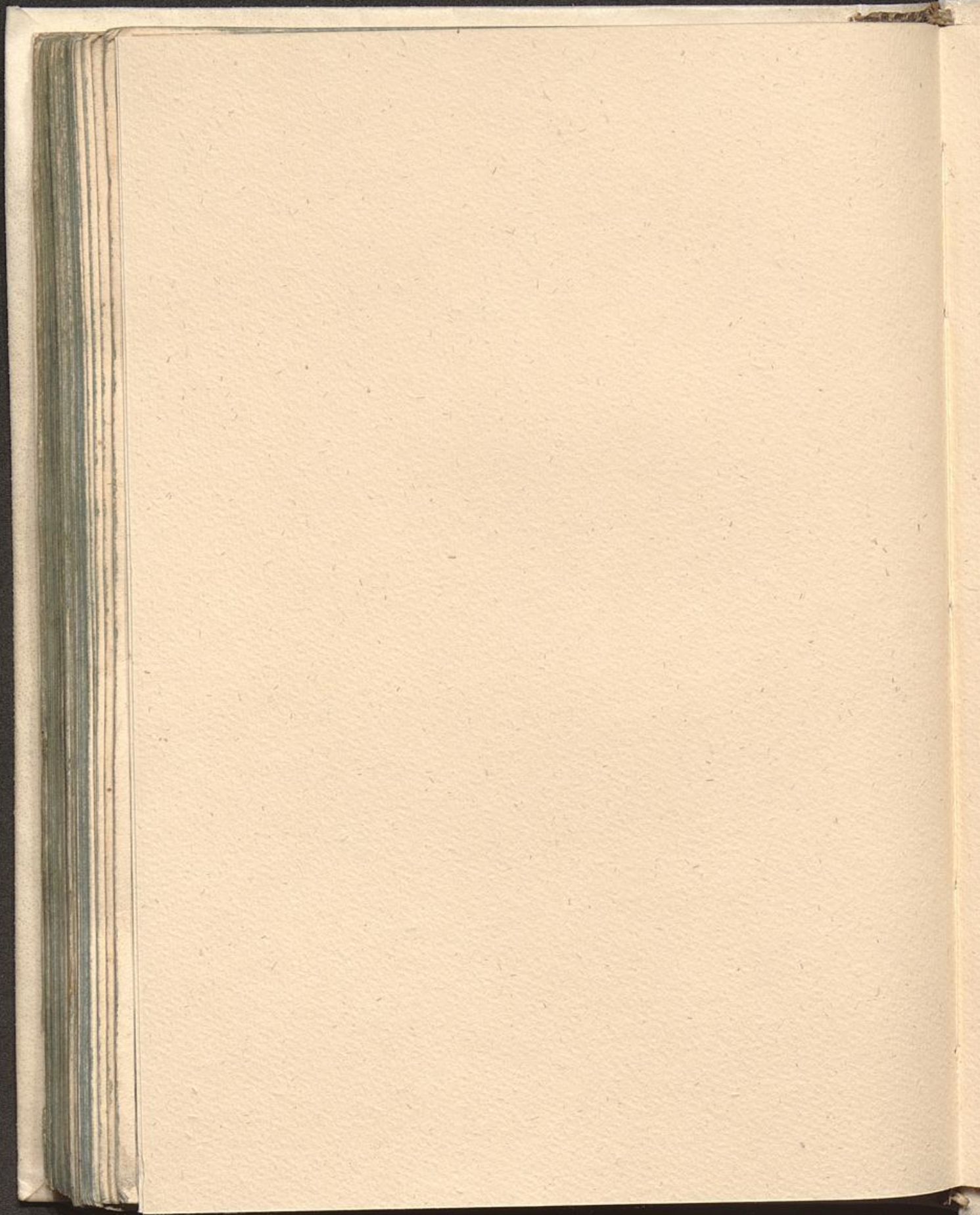
Quoniam non est in ore eorum veritas, cor eorum vanum est. Sepulcrum patens est guttur eorum, linguis suis dolosè agebant, Iudica illos DEVS.

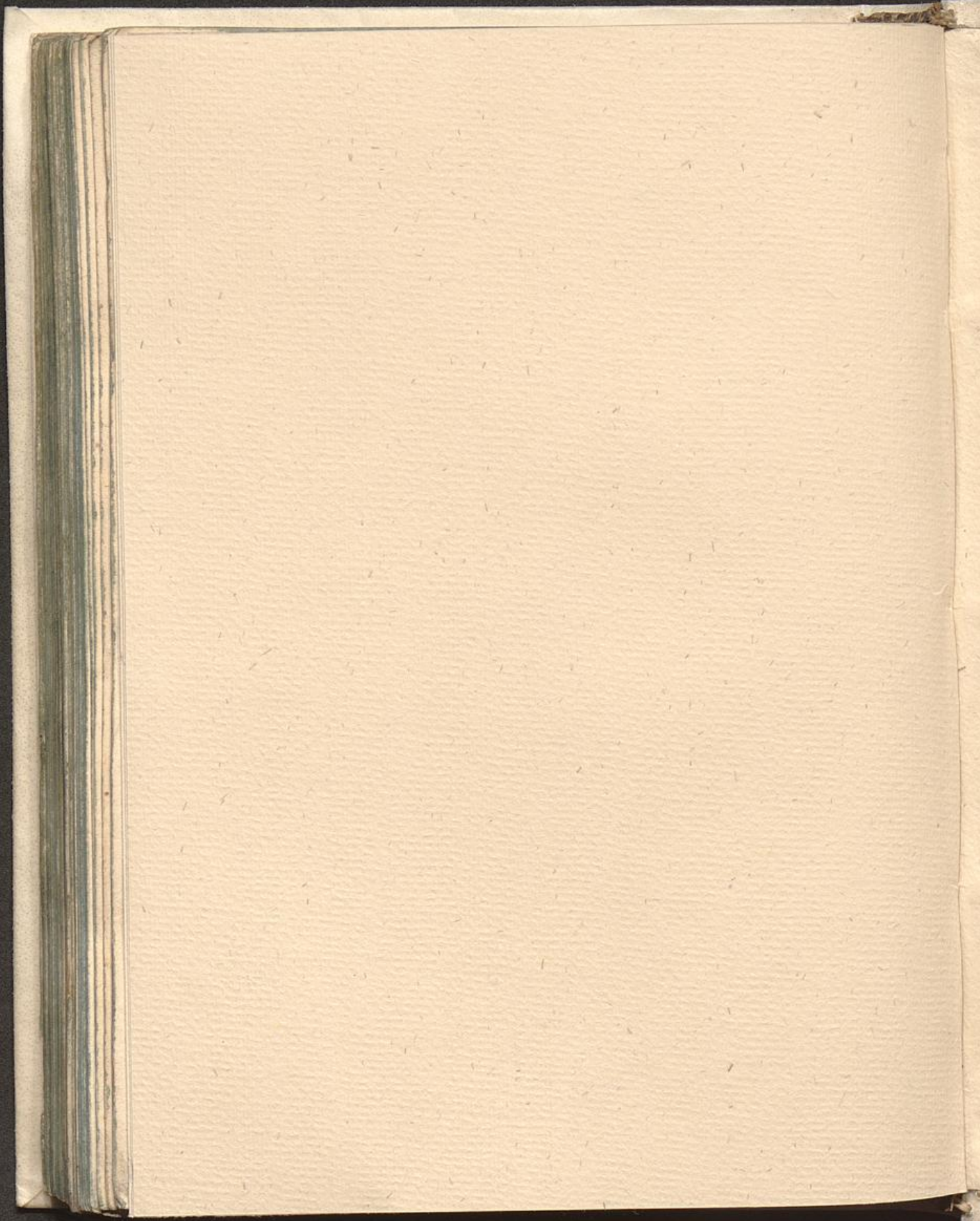
Decidant à cogitationibus suis: secundum multitudinem impietatum eorum expelle eos, quoniam irritaverunt te Domine.

Fiat Fiat.

Solatus Jans Padamb.







Th
6148